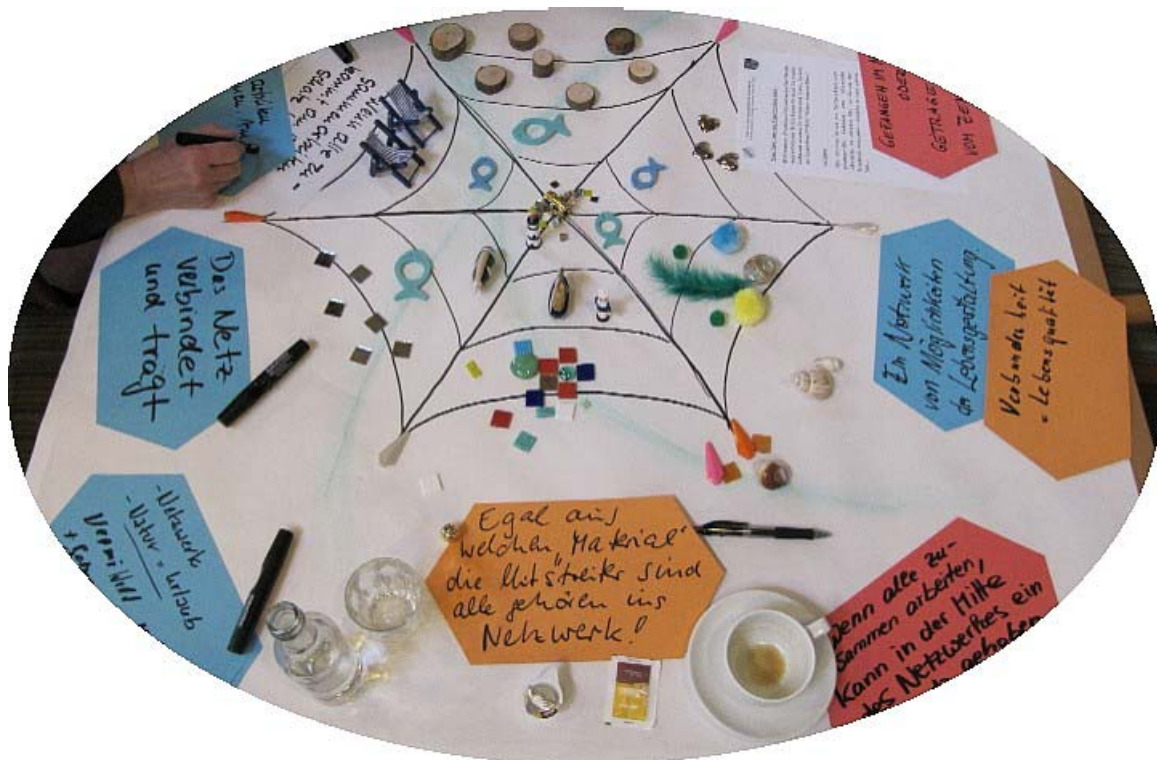


Zukunftswerkstätten kompetent moderieren



Eine Zukunftswerkstatt zu moderieren zielt darauf ab, Kreativität zu wecken, unterschiedliche Meinungen zusammen zu führen und die Handlungs- und Veränderungsfähigkeit in Gruppen, Teams und Organisationen zu stärken. Der Dreischritt Kritik, Utopie, Verwirklichung weicht von üblichen Denk- und Planungsmustern ab. Den Teilnehmenden einer Zukunftswerkstatt eröffnet sich die Chance, ihre Interessen wahrzunehmen und als Experten in eigener Angelegenheit zu agieren.

Eine große Zahl von Moderatorinnen und Moderatoren wenden heutzutage die Methode an. Heino Apel (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung) stellt als Stärke des Zukunftswerkstatt-Konzeptes heraus, dass zwischen vielem aus der 68er Zeit, was uns heute als angestaubt und überholt erscheint, die Zukunftswerkstatt immer noch als zeitgemäß hervor glänzt. Dies liege an Ihrer „Philosophie“, Prozessbeteiligte ernst zu nehmen, sie nicht mit Vorgaben einzuschränken, sondern ihnen strukturierte Freiräume zu gewähren, in denen sie sich ungehindert entfalten können.



Seit 1989 bilden wir Moderatorinnen und Moderatoren für Zukunftswerkstätten aus. Aufbauend darauf, beginnen wir nun, eine Reihe von Vertiefungs-Modulen zu veranstalten, um sich der speziellen Finesse in einzelnen Methodenfragen anzunehmen. Die Teilnahme daran bringt die eigene erlebte Praxis des Moderierens in Kommunikation mit Erfahrungen anderer. Durch die Teilnahme an mehreren Vertiefungs-Modulen wird auf eine umfassende Zertifizierung als Moderator / Moderatorin für Zukunftswerkstätten hingearbeitet.

„Kreative Drachen zähmen“

– Von der Vision zur Aktion –

Worum es geht, beleuchten diese zwei Textauszüge:

Von der erträumten zur gegenwärtigen Wirklichkeit

„Aus dem Himmel der Wünsche und Träume müssen wir jetzt zur Erde, zum Alltag zurückkehren. Das bedeutet keinen Verzicht auf das gemeinsam Erdachte, keine Resignation gegenüber den Schwierigkeiten der Durchsetzung. Vorhin brauchten wir Kühnheit und Schwung, jetzt brauchen wir Geduld und Durchblick. Das Auseinanderklaffen zwischen dem, was möglich sein sollte, und dem, was jetzt schon möglich ist, darf nicht zu nutzlosem Verzicht führen, sondern sollte Ansporn sei.

Wie beim utopischen Entwurf spielt in dieser Phase – neben der nun endlich zum Zuge kommenden konstruktiven Kritik – die Phantasiewendigkeit eine große Rolle, um möglichst zahlreiche, neuartige, ungewöhnliche, bisher nicht begangene Wege und Umwege zu finden.“

Robert Jungk, Norbert R. Müllert:

„Zukunftswerkstätten – Mit Phantasie gegen Routine und Resignation“, München 1989 ^{3. Aufl.} S. 126

Von der Utopie zur Realisierung – Wie der Übergang gelingen kann

„Mit dem Übergang von der Utopie zur Verwirklichung und Planung vollzieht sich ein ganz wesentlicher Schlüsselschritt in einer Zukunftswerkstatt. Hier sollten gerade die Weitgehenden, visionären und faszinierenden und *nicht* die naheliegenden Ideen ausgewählt werden zur Deutung und „Übersetzung“ ins Reale.

Die Qualität der Übersetzungen hängt einerseits von dem Veränderungs- und Handlungswillen der Teilnehmenden ab, der an dieser Stelle eine erste Konkretisierung erfahren soll – andererseits von der Fähigkeit der Moderation. Sie fragt genau nach, hakt ein, bleibt an der ausgewählten Utopie mit den Teilnehmenden dran, bis eine zufriedenstellende Formulierung gefunden ist.“

Petra Eickhoff, Stephan G. Geffers, Rainer Kopp:
„Zukunftswerkstätten kompetent moderieren – Skript zur Moderationsausbildung für das Projekt »Dortmund sucht dein Talent«“, Köln/Dortmund 2009 S. 43

Zukunftswerkstätten kompetent moderieren

Wir nehmen den Übergang

Utopie/Phantasie/Vision → Verwirklichung/Praxis/Planung

unter die Lupe. Welche Erfahrungen mit dem Angelpunkt zwischen der 2. und 3. Zukunftswerkstatt-Phase wollen wir einbringen? Welche Wirkungen auf die Ergebnisse einer Zukunftswerkstatt beobachten wir? Wie verbessern wir Methodenrepertoire und Moderations-Praxis? Was wollen wir sogleich praktisch erproben und einüben?

Freitag	18. Juni 2010	17:00 – 22:00 Uhr	
Samstag	19. Juni 2010	9:00 – 17:00 Uhr	Köln-Deutz und Köln-Kalk
Sonntag	20. Juni 2010	9:00 – 14:00 Uhr	

Der Zertifizierungs-Baustein beginnt auf der **Panorama**-Plattform des KölnTriangle-Hochhauses www.koelntriangle.de – mit atemberaubendem Blick aus über 100 Meter Höhe auf die Domstadt am Rhein. Für die weitere Arbeit steht der Tagungsraum I im **Bürgerhaus** Kalk www.buergerhauskalk.de bereit. Zwei Übernachtungen in Zimmern mit persischem Flair lassen sich im Hotel König www.hotelkoenig-koeln.de buchen.

„Kreative Drachen zähmen“ – Von der Vision zur Aktion –

Was Sie erwarten dürfen:

Grau ist alle Theorie, doch Praxis braucht eine solide Basis. In unserem Baustein zur Zukunftswerkstatt-Moderationsausbildung spielen praktische Übungen der Teilnehmenden in spontan gebildeten kleinen Teams eine große Rolle. Dazu gehen alle mehrmals in neue Rollen und schaffen ein anregendes Lernumfeld: Im Wechsel wird der Blickwinkel „moderierend“ / „teilnehmend“ / „methodenkundig“ / „prozesserfahren“ eingenommen.

Jede/r Teilnehmende moderiert mindestens einmal selbst den Übergang von Utopie zur Verwirklichung anhand gemeinsamer Ergebnisse der Kreativ-Werkstatt. In Gruppen-Supervisionen werden die Erfahrungen aufgearbeitet und der Lernfortschritt professionell gecoacht. Wir vermitteln unsere Erkenntnisse über die Essenz der Methode, unser Handwerkszeug der Moderation und Visualisierung, unsere Erfahrung aus zwei Jahrzehnten Zukunftswerkstätten-Praxis.

Wir schaffen eine wertschätzende Lernatmosphäre, denn wir wissen, dass Sie nicht unkundig kommen. Teilnehmende bringen wir so miteinander in Kontakt und Kooperation, so dass entsteht, was wir Lernen nennen: "Die Weisheit der Vielen" (ein Buchtitel von James Surowiecki, 2005). Sie erhalten ein detailliertes Zertifikat Ihres Lernfortschritts.



Was Sie mitbringen:

Sie bringen unterschiedlichste, wertvolle Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen mit und können diese in der gesamten Gruppe auch einbringen. Denn unsere Haltung zu allen mitgebrachten Kompetenzen ist wertschätzend und offen, und nicht nur einmal wurden wir überrascht von guten Ideen, auf die wir alleine niemals hätten kommen können.

Sie kennen das Konzept Zukunftswerkstatt aus Theorie und Praxis. Sie haben Ihre selbst moderierten Zukunftswerkstätten dokumentiert und stellen etwas daraus in Kopie allen anderen zur Verfügung: z.B. Moderationskonzepte, Ergebnisse, Wandzeitungen, Digitalbilder, die auf besondere Weise verdeutlichen, wie Sie den Übergang von der 2. zur 3. Phase gestalten.

Sie sind uns willkommen, egal aus welcher „Schule“ Sie kommen. Wenn Sie beim Team Zukunftswerkstatt www.zwteam.de Köln oder beim Kontrast e.V. folgenreiche Fortbildung www.kontrast-ev.de Hamburg ausgebildet wurden, räumen wir Ihnen auf den Teilnahmebeitrag eine Ermäßigung von 20 % ein.



Vertiefungs-Modul 1 zur Zertifizierung Schlüsselqualifikationen

Ablauf:

Freitag 18. Juni 2010	17:00	Begrüßung, Ausblick	Ottoplatz 1, 50679 Köln
	18:00	Kurdische Küche	Kalker Hauptstr. 76, 51103 Köln
	19:00	Präsentationen aus der Praxis	Kalk-Mülheimer Str. 58, 51103 Köln
	21:00	Lernziele <i>mind mapping</i>	
	22:00	1. Übernachtung, Frühstück	Kalker Hauptstr. 233, 51103 Köln
Samstag 19. Juni 2010	9:00	Theorie und Analyse	Kalk-Mülheimer Str. 58, 51103 Köln
	10:00	Erfindung von Varianten	
	11:00	Neue Konzepte <i>peer groups</i>	
	13:00	Kölsche Küche	Kalker Hauptstr. 143, 51103 Köln
	14:00	Kreativwerkstatt	Kalk-Mülheimer Str. 58, 51103 Köln
	14:30	Moderationsübungen.	
	17:00	Frühlingsspaziergang Rheinpark	Rheinparkweg 1, 50679 Köln
	20:00	Persische Küche	Kalker Hauptstr. 233, 51103 Köln
22:00	2. Übernachtung, Frühstück		
Sonntag 20. Juni 2010	9:00	Strategien Moderationspraxis	Kalk-Mülheimer Str. 58, 51103 Köln
	10:30	Pläne und Verabredungen	
	11:30	Altstadt, Italienische Küche	Salzgasse 11, 50667 Köln
	13:00	Konstruktive Reflexionen	Kalk-Mülheimer Str. 58, 51103 Köln
	14:00	Abschied	

Zukunftswerkstätten kompetent moderieren



Kosten:

Das gemeinsame Lernen umfasst 20 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Die Teilnahme (inkl. Eintritt / Aufzug zur KölnTriangel, inkl. Pausengetränke im Bürgerhaus und aller schriftlichen Lernmaterialien) kostet **280,00 €** (bei Wahrnehmung des 20%-Bonus **224,00 €**).

Mahlzeiten und Getränke in den durchgehend preiswerten Restaurants sind individuell zu zahlen. Die Hotelübernachtung kann als Sammelreservierung preisgünstig verabredet werden, sobald feststeht, wer sie wahrnehmen will, und ist individuell zu bezahlen (voraussichtlich ca. 60,00 € für beide Übernachtungen zusammen mit Frühstück).

Anreise:

Wir empfehlen eine umweltfreundliche Anreise mit dem Zug zum ICE-Bahnhof **Köln Messe / Deutz**. Der Ottoplatz ist direkt am Hauptausgang des Bahnhofs, alle anderen genannten Orte sind von dort im Kurzstrecken-Radius mit der U-Bahn (Linien 1 und 9) zu erreichen, z.B. Bürgerhaus Kalk: Station **Kalk Post**, Hotel König: Station **Kalk Kapelle**.

Anmeldung:

Bis **31. Mai 2010** (Montag nach Trinitatis): Team Zukunftswerkstatt Köln www.zwteam.de, Silesiusstr. 13, 51065 Köln, Telefon 0221 – 69 202 49, E-Mail koeln@zwteam.de